

Ausgabe vom 07.03.2014

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Reichenbacher Apparatebau erhält neue Laserschneidmaschine

Laserschneidanlage gegen Abkantpresse. Ein Maschinentausch im Brandauer Klinger stellte sowohl die Herstellerfirma, zwei Transportunternehmen sowie einen örtlichen Kranführer, als auch die Mitarbeiter der Reichenbacher Apparatebau GmbH vor logistische und technische Herausforderungen.



„Ausgemustert“ wurde eine Laserschneid-
anlage der Marke AMADA Alpha LC und
eine Abkantpresse der Marke Trumpf mit
130 Tonnen Presskraft (Bild links). Die 12
Tonnen schwere Maschine demontierten
Mitarbeiter der Herstellerfirma und Armin
Klippel hievte sie mit seinem Kran auf
einen 13 Meter langen LKW. Das Problem
dabei: Der Lastkraftwagen hatte keine ein-
zeln schwenkbaren Achsen, so dass der
Fahrer rückwärts und erst nach vielen ver-
geblichen Versuchen in den engen Brand-
dauer Klinger einfahren konnte (Bild rechts).

Die alten Maschinen gehen zurück an den Hersteller, der sie technisch aufrüstet und wieder veräußert. Als Ersatz erwarb die seit 1945 im Brandauer Klinger tätige Firma eine AMADA CO₂-Laserschneidmaschine mit der Bezeichnung LC-3015 F1 NT. Die neue Anlage lässt gegenüber der Vorgängerin eine erweiterte produktionstechnische Anwendung zu. Mit ihr können unterschiedliche Werkstoffe wie Stahl, Edelstahl und diverse Nicht-Eisen-Metalle bearbeitet werden.

Neben einer verbesserten Herstellung mit höchster Qualität an den Schnittkanten und einer geringeren Rautiefe in der Schnittfuge, preist der Vertreter auch eine „Humanisierung des Arbeitsplatzes“ durch „das fast lautlose und vibrationsfreie Arbeiten der Anlage“ an. Der Laserstrahl trenne das Material berührungsfrei mit hohen Schnittgeschwindigkeiten. Während der Maschinenrahmen, Teile des Tisches sowie Elemente des Portals aus einer massiven Stahlgusskonstruktion bestehen, ist der Laser selbst hinter der Maschine angebracht. Die eingesetzten Laseraggregate aus dem Hause FANUC wurden optimiert. Dadurch entsteht, so der Hersteller, ein geringerer Lasergasverbrauch mit einer Laserdauerleistung von 4.000 Watt, in der Leistungsspitze gar von 5.000 Watt. Gesteuert wird die Anlage durch



eine speziell für die Laserschneidanlagen konzipierte CNC-Steuerung. Sie sei, so der Hersteller, in Verbindung mit dem AFL-Laser in der Lage, auch komplizierteste Konturen bei optimalen Bearbeitungsgeschwindigkeiten zu fertigen.



Mit der neuen Laserschneidmaschine (Bild links), so der Geschäftsführer der Reichenbacher Apparatebau GmbH, Stephan Bremstaller, sei die Firma „gut aufgestellt“ und für neue Entwicklungen gewappnet. Derzeit fertigen 45 Mitarbeiter und fünf Auszubildende komplexe Baugruppen und Biegegeometrien aus gestanzten, gekanteten und geschweißten Blechen insbesondere für Unternehmen aus der Medizintechnik. Dabei werde die Energieversorgung durch ein eigenes Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlagen zu 80 Prozent aus regenerativer Energie gedeckt. (Text: he, Fotos: fk)

Mundartabend zwei Wochen vorher ausverkauft

Ausverkauft ist der Mundartabend des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR). Wie Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger mitteilt, gibt es nur noch einige wenige Restkarten an den bekannten Vorverkaufsstellen. Mit 549 Besuchern werde am Samstag, 22. März, 19.30 Uhr, die Lautertalhalle bis auf den letzten Platz besetzt sein. Auch deshalb werde es an der Abendkasse keine Restkarten mehr geben.

Der Mundartabend wurde von VVR-Mitglied Harald Krauß, Lindenfelser Apotheker in Reichenbach, angeregt. Zusammen mit Albrecht Kaffenberger und Fritz Ehmke stellte er den Kreis der Künstler zusammen. Darunter sind Mundartfreunde aus ganz Südhessen, so die „**Alweschbecher Knäscht**“ (siehe Foto rechts), die man nicht erklären kann, sondern erlebt haben muss“.

Lied- und Babelbeiträge bringt **Peter „Pit“ Dotterweich** aus Reinheim-Ueberrau. Den etwas von der Odenwälder



Mundart abweichenden Darmstädter Dialekt vertritt **Klaus Keimp** aus Seeheim. Aus Rundfunk und Fernsehen bekannt ist vielen Mundartfreunden die „**Babbelschnut**“ **Gerd Grein** aus Lengfeld. Hessischer geht es kaum, als mit „**Handkäs mit Orange**“, der Kultband aus dem hessischen Ried (siehe Foto). Aus der Kreisstadt Heppenheim und Umgebung kommt der stimmungsgewaltige Brauchtums-Chor „Altes Liedgut“. Stimmungsvolle Beiträge wird die Gruppe „**Halwebeiverdrei**“ liefern, deren Mitglieder in Linnenbach, Glattbach und Ellenbach wohnen. Und zumindest den Lautertaler Besuchern dürfte die Gruppe der „**Drosseln und Finken**“ aus dem Kindergarten Lautern bekannt sein. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der **Trachtenkapelle** aus **Lindenfels** unter der Leitung von Peter Flath.



Die volle Halle mit Besuchern aus ganz Südhessen will der Verschönerungsverein auch ein wenig für Eigenwerbung nutzen. So werden über 50 Trachtenträger des VVR zu sehen sein und für die Odenwälder Tracht werben. Am Saaleingang kann das Fotobuch „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“ erworben werden. Im 40. Jahr des Bestehens der Dorfverschönerer, Brauchtumpfleger und Heimatkundler kann das Buch zum Sonderpreis von zehn Euro erworben werden. Und quasi als Geburtstagsgeschenk gibt es noch die Schrift „Unser Wasser – Geschichte und Geschichten über die Reichenbacher Quellen, Brunnen und Wasserwerke“ obendrauf. (Text: he, Fotos: Fritz Ehmke)

Brillante Farbenschau im zeitigen Frühjahr

Noch vor den Osterglocken öffnen sich die gelben, blauen oder purpurfarbenen Blüten der Krokusse. Wie die in Reichenbach auch durch die Anpflanzungen des VVR weit verbreiteten Osterglocken, wirken die Krokusse im Rasen und in Gruppen am besten.

Die meisten der kultivierten Krokusse sind Hybriden oder Namenssorten. Ihre Blüten bestehen aus sechs Blütenblättern, die bei den Hybriden und den Namenssorten rundlich, bei den Wildarten spitz sind. In voller Frühlingssonne öffnen sie sich weit und geben die auffälligen goldgelben oder orangefarbenen Staubbeutel frei. (Text: he, Foto: koe)



TSV lädt wieder zum Ostermarkt ein

Am Sonntag, dem 30. März, findet der elfte Reichenbacher Ostermarkt statt. Ort der Veranstaltung wird wieder die vereinseigene Turnhalle des TSV Reichenbach im Brandauer Klinginger sein (siehe Foto aus dem Vorjahr). Die Zahl der bis jetzt gemeldeten Anbieter lässt darauf schließen, dass in etwa dieselbe Anzahl wie 2013 ausstellt.



Anmeldungen für kurzentschlossene Anbieter nimmt Karlheinz Peter unter 06254/1016 oder karlheinz-peter-2@web.de entgegen. Der Aufbau für die Aussteller in der Halle kann am Sonntag ab 8.00 Uhr erfolgen. Die Tische stellt der Verein gegen eine unveränderte Standgebühr zur Verfügung. Sollten eventuell Parkplatzmöglichkeiten auf dem Turnplatz fehlen, besteht diese Möglichkeit am Parkplatz der Firma „Reichenbacher Apparatebau“.

Beginn der Veranstaltung wird um 11.00 Uhr, das Ende gegen 18.00 Uhr sein. Nach einer kurzen Ansprache eines TSV- Verantwortlichen, werden die Besucher wieder auf den Markt eingestimmt. Natürlich ist dabei für Speisen und Getränke wie immer bestens gesorgt. Die Verantwortlichen haben sich entschlossen auch wieder ein Mittagessen anzubieten. Die Bewirtung organisiert der Verein. Auch ein Schätzspiel wird wieder angeboten. (Text: khp, Foto. fk)



EINLADUNG

Der Odenwälder Bauer ist seit 1780 das Markenzeichen unserer Brauerei. Der Tradition verpflichtet pflegen und verfeinern wir seit über 233 Jahren handwerkliche Braukunst in unserem Mossautal. Zum integralen Marketing unserer Brauerei zählt neben der Unterstützung von zahlreichen Vereinen, der jährliche Wandertag am 01. Mai, die Oldtimer Classic an Fronleichnam, sowie das über die Grenzen hinaus bekannte Schmuckerfest. Zum 25. Jährigen Jubiläum zu diesem Schmuckerfest möchten wir daher diese Einladung an die hessischen Tanz- und Folklorevereine aussprechen.

Einladung

Samstag, 26.07.2014 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Brauereihof der Brauerei Schmucker

Anlässlich 25 Jahre Schmuckerfest

Großes Tanz/Musik/Folkloretreffen

Moderation: HR 4 Moderator Carsten Gohlke

Bis zu 12 Tanzgruppen sollten an diesem Tag ihre tänzerischen Darbietungen auf unserer Bühne präsentieren. Wir unterbreiten jedem teilnehmendem Verein folgendes Angebot:

- **Jede teilnehmende Tanzgruppe/Musikgruppe (etwa 10 Paare) erhält eine Pauschale von 500,00 €.**
- **Jeder Teilnehmer der einzelnen Gruppe erhält 2 Biergutscheine über 0,5 l Schmucker Bier gratis**
- **Jede teilnehmende Gruppe erhält zusätzlich einen Gutschein über 2 Schmucker Keggy Party Fässer a`12,5 l. Die Gutscheine können beim jeweiligen ortsansässigen Getränkehändler eingelöst werden kann.**

Wettbewerb: Eine neutrale Jury entscheidet über die 3 besten Tanzdarbietungen.

Platz 1 erhält 250,00 €

Platz 2 erhält 200,00 €

Platz 3 erhält 150,00 €

Der Eingang des Poststempels entscheidet über die Teilnahme. **Start zur Meldung ist der 01.12.2013.**

Musikprogramm Samstag, 26.07.2014:

15.00 Uhr bis 20.00 Uhr Festzelt „Die 2 Schweinfurter“

20.00 Uhr bis 01.00 Uhr Festzelt „Münchner Zwietracht“

19.30 Uhr bis 22.30 Uhr Open Air Bühne Brauereihof „Open Doors“

22.30 Uhr bis 00.30 Uhr Open Air Bühne Brauereihof „Rodgau Monotones“

00.30 Uhr bis 02.00 Uhr/03.00 Uhr Schlagemacht mit Moderator Carsten Gohlke

Der Eintritt ist frei

SSV-Fußballer gut ins neue Jahr gestartet

In der jüngsten Vorstandssitzung teilte Beisitzer Thorsten Bitsch mit, dass die SSV-Fußballer gut ins neue Jahr gestartet sind. Beim Jakob-Röder-Gedächtnisturnier konnte sich der SSV als Gruppenzweiter in der Lautertalgruppe hinter dem TSV Reichenbach für die Finalrunde am Sonntag qualifizieren. Hier wurde es dann spannend, da man gegen den TSV Viernheim gewann und gegen die zweite Mannschaft des Ortsrivalen unentschieden spielte. Im Siebenmeterschießen um den Einzug ins Finale behielt der SSV mit 5:4 die Oberhand.

Nach einem spannenden Endspiel konnte die erste Mannschaft des TSV Reichenbach am Ende den Siegerpokal in Empfang nehmen. Damit war der TSV Reichenbach als Turniersieger beim BA-Hallenmasters in der Bensheimer Weststadthalle dabei, aber auch der SSV Reichenbach konnte sich mit seinem zweiten Platz qualifizieren. Der Zufall wollte es, dass alle drei Lautertaler Mannschaften in einer Gruppe waren, zusammen mit dem VFR Fehlheim. Jetzt konnte der SSV den Spieß herumdrehen und gewann gegen den TSV Reichenbach mit 3:2. Da man gegen Fehlheim nur knapp verlor reichte gegen den TSV Elmshausen ein Unentschieden, um Platz zwei in der Gruppe zu erreichen.

Im Halbfinale gewann der SSV dann gegen die FSG Bensheim nach Siebenmeterschießen und stand doch etwas überraschend im Endspiel gegen den klaren Favoriten VFR Fehlheim. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand noch kein Sieger fest. Im anschließenden



Siebenmeterschießen hatte der SSV zwar mit 4:5 das Nachsehen, trotzdem war die Freude über Platz zwei riesengroß.

Seit Anfang Februar bereiten sich die SSV'ler auf die Rückrunde vor, die am 16. März mit dem Heimspiel gegen den FSV Rimbach fortgesetzt wird. Nach dem letzten Training traf man sich auf der Kegelbahn im Vereinsheim zu einem gemütlichen Kegelabend.

(Text und Foto: Peter Gehrich)

Einladung zum Vortrag „Leben mit Demenz“

Zu einem Vortrag über „Leben mit Demenz“ lädt das Diakonische Werk Bergstraße ein. Am Donnerstag, 13. März, 18.00 Uhr, wird Frau Bianca Artz im Sitzungssaal des Rathauses referieren. Frau Artz ist seit Jahren in der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle des Kreises Bergstraße tätig und berät dort betroffene Menschen und deren Angehörige. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Seniorenbeirat der Gemeinde und von den Aktiven Senioren Reichenbach/Lautern. (Text: he)

Zwischen „Schwarzem Freitag“ und „Machtergreifung“

Ein Börsencrash in den USA führte 1929 zu einer weltweiten Wirtschaftskrise, die sich durch falsche Gegenmaßnahmen (übertriebenes Sparen) noch verschlimmerte. In Deutschland bereitete der Niedergang den Nährboden für die Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahre 1933 und letztlich den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges sechs Jahre später.

(Ver)öffentlich(t)es Leben eines Odenwalddorfes aus dem Jahre 1931 – Teil 11 (entnommen aus dem Bergsträßer Anzeigenblatt (BA), Bensheim und dem Hessischen Volksfreund (HV), Darmstadt)

Freitag, 13.03.1931 (BA): Die Versammlungstätigkeit des **Konsumvereins für Weinheim und Umgebung** wird mit dem Ende des Monats März einen vorläufigen Abschluß finden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in allen Orten des Ausbreitungsgebietes der Genossenschaft Mitgliederversammlungen stattgefunden haben, in denen von einem Mitglied des Vorstandes über die Entwicklung des Unternehmens Bericht erstattet wurde. Da die meisten der stattgefundenen Veranstaltungen mit einem Kaffeekränzchen verbunden waren, bei dem an die an-



wesenden Mitglieder und deren Familienangehörige ein vorzüglicher Kaffee unentgeltlich zur Ausgabe gelangte und feines Gebäck zu billigen Preisen verkauft wurde, erfuhr das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Mitglieder in gemeinsamer Aussprache und Unterhaltung eine erneute Stärkung. Der geschäftliche Erfolg blieb im Zusammenwirken mit günstiger Preisgestaltung nicht aus. (Anmerkung: Der Konsum hatte seine Niederlassung in Reichenbach ab 1931 gegenüber der Angermannsmühle. Unser Foto links zeigt den Vorstand nach einer Sitzung im Jahre 1932)

Dienstag, 17.03.1931 (BA): Anzeigenteil. GEG für den Hausputz: Kernseife weiß 200 gr. 16 Pfennige, Kernseife gelb 13 Pfennige, Schmierseife Pfund 26 Pfennige, I a Seifenschnitzel Pfund 40 Pfennige, Seifenflocken i. P. 25 Pfennige, GEG Famos trotz gleichwertiger Qualität nur 35 Pfennige, GEG-Seifenpulver 15 Pfennige, Wasch- und Bleichmittel Solex 18 Pfennige, Bleichsoda Paket 14 Pfennige, Spülmittel Rinu 23 Pfennige, Scheuerpulver Amo 14 Pfennige, Moppolitur Flasche 55 Pfennige, Metallputz Flasche 20 Pfennige, Ofenpolitur 15 Pfennige, Aluminium-Ofenbronze, nicht blätternd 60 Pfennige, Bohnerwachs gelb und weiß 95 Pfennige, Wachs-Bodenbeize in verschiedenen Farben 1,10 Mark, Mopwischer mit Stiel und Dose 2,50 Mark, Mopwischer-Ersatzfransen 1,05 Mark, Schrubber 45 Pfennige, Bürsten in großer Auswahl, Wasch- und Scheuerbürsten 25 Pfennige, Kokosstaubbesen von 40 Pfennigen an, Scheuertücher 50 Pfennige, Spül- und Staubtücher 25 Pfennige – Verkauf nur an Mitglieder – Auskünfte

und Erwerb der Mitgliedschaft in allen Verteilungsstellen! 5 Prozent Sparrabatt auf alle Waren und die volle Einkaufssumme! **KONSUMVEREIN für Weinheim und Umgebung e.G.m.b.H.** (Anmerkung: Nach dem Zweiten Weltkrieg warb der KONSUM auch bei bunten Abenden für sich und seine Waren, wie hier in den 1950-er Jahren im Gasthaus „Zur Traube“ Bild rechts).



Mittwoch, 18.03.1931 (BA): Generalversammlung des **Gesangvereins „Eintracht“**. Der 1. Vorsitzende Werkmeister Bitsch (Anmerkung: **Karl Bitsch**, geboren 1874, wohnhaft in der Brunnenstube 7 – heute Horst und Jutta Lang – führte die Eintracht von 1908 bis 1933. Darüber hinaus war er Spitzenkandidat der Bürgerlichen bei den Kommunalwahlen ab 1919, gehörte dem Gemeinderat an und war später als Erster Beigeordneter Vertreter des Bürgermeisters. Unser Foto, das von VVR-Mitglied Ingrid Brehm zur Verfügung gestellt wurde, zeigt ihn zu-

sammen mit Bürgermeister, Beigeordneten und Gemeinderäten im Jahre 1925, vorne, Zweiter von rechts, Bild unten), begrüßte die Anwesenden und gedachte der beiden verstorbenen Mitglieder. Sodann stellte er den neuen Dirigenten Herrn Lehrer Möbus vor. Mit einem Chorlied wurde die Tagesordnung eingeleitet. An Stelle des erkrankten Schriftführers Seeger verlas Herr Peter Jährling die Protokolle. Dem Rechner wurde nach Rechnungsablage Entlastung erteilt. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurde der 1. Vorsitzende wiedergewählt. Der 2. Vorsitzende, Herr Werkmeister Essinger, lehnte eine Wiederwahl ab. An seine Stelle trat Herr Wilhelm Dude. Die Versammlung beschloß, in diesem Jahr aus wirtschaftlichen



Gründen von einem Besuch auswärtiger Feste abzusehen. Dafür soll unter Mitwirkung der Kapelle Baumunk in Lamperts Saal und Terrasse ein Sommergartenfest abgehalten werden. Mit dem stimmungsvoll vorgetragenen „Jägerlied“ mit Trompetensoolo (Baumunk) fand die Versammlung ihren Abschluss. (Textzusammenstellung und Repros: he)

Termine:

Freitag, 07. März, 18.30 Uhr: Weltgebetstag-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche mit an-schl. Essen und Beisammensein im Gemeindehaus

Freitag, 07., 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der Vogelschützer im Vereinsheim der Ras-segeflügelzüchter

Samstag, 09.: Altpapiersammlung des TSV

Samstag, 15., 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Odenwälder Motorsportclubs (OMC) im Vereinsheim im Seifenwiesenweg

Sonntag, 16., 13.00 Uhr: Saisonöffnung des Tennisclubs Lautertal (TCL) auf den Plätzen an der Lautertalhalle

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.